Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie

**Masterarbeit HS 2016**

Leitung: Prof. Dr. Robert Boes
Betreuung: VAW-Assistenz
Partner: KANTON AARGAU

# HRB Staffelbach: Überarbeitung des Steuerungs- und Messkonzepts

Dem Bauprojekt HRB Staffelbach liegt ein Steuerungskonzept zugrunde, das bei Hochwasserereignissen in der Suhre grösser 20 $m^3/s$ (gemessen am Standort des HRB) den Abfluss auf 15 $m^3/s$ drosselt. Dieser gedrosselte Abfluss in Staffelbach ist abgestimmt auf die Gerinneausbaumassnahmen in den Unterliegergemeinden Schöftland, Oberentfelden, Suhr und Buchs. Analysen von Hochwasserereignissen haben nun gezeigt, dass das Rückhaltevolumen besser und effizienter genutzt werden könnte, wenn die Steuerung auch die Zuflüsse des Ruederchen in Schöftland und allenfalls sogar die Abflüsse der Uerke in Holziken und des Köllikerbachs in Kölliken mit einbeziehen würde. Eine Variante wäre das Zulassen eines höheren Ausflusses aus dem HRB, der erst ab einem Schwellenwert am Pegel des Ruederchens reduziert würde.

Abb. 1: Geplantes HRB Staffelbach (Quelle: Kt. Aargau)

Im Rahmen der Arbeit soll ein robustes und anwendbares Steuerungskonzept für das HRB Staffelbach ausgearbeitet werden. Dieses Steuerungskonzept soll das Rückhaltevolumen unter Berücksichtigung der Seitenzuflüsse (Ruederchen und allenfalls Uerke bzw. Köllikerbach) besser ausnützen.

**Kontakt:** Dr. Helge Fuchs
Assistenz für Wasserbau, HIA B 57.2
044/633 34 08, fuchs@vaw.baug.ethz.ch

**Besonderes:** Projektorientierte Arbeit;
Thema kann mehrmals vergeben werden